

AUSGABE 2/2022



THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

***Das Gipfeltreffen 2022:
nach langer Pause wieder ein Erfolg!***

Schneekopfgipfeltreffen 2022 ist Geschichte



Das 22. Gipfeltreffen der Wanderinnen und Wanderer fand nach zwei Jahren coronabedingter Pause wie geplant am 2. und 3. Juli 2022 auf dem Gipfel des Schneekopfes in der Gemarkung der Stadt Suhl nahe des Ortsteiles Gehlberg statt.

Insgesamt wurden sechs geführte Wanderungen und zwei individuelle Wanderungen, dabei auch eine Kinder-tour, angeboten. Der Ministerpräsident des Freistaates führte wiederum eine eigens angebotene Wanderung

für Touristikerinnen und Touristiker sowie Anbieterinnen und Anbieter von touristischen Elementen des Thüringer Waldes vom Ortsteil Goldlauter zum Schneekopf durch. Das Bühnenprogramm bot für jeden Geschmack etwas. Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Sieger des Grand Prix der Volksmusik aus Österreich, der „Zillertaler Haderlumpen“.

Zu diesem dreistündigen Konzert auf dem Schneekopf kamen unter anderem Fanclubs aus Deutschland, Öster-

IMPRESSUM:

Herausgeber: Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

Redaktion: Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: anke.groen@gmx.de

Layout: Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!



reich und der Schweiz. Viele Stände und Versorgungseinrichtungen und ein spezielles Kinderangebot rundeten das Treffen ab. Besonders hervorzuheben ist das Engagement von ThüringenForst. Sowohl in der Vorbereitung als auch bei der Durchführung war ThüringenForst ein fester Partner. Vor allem die Stände auf dem Schneekopf erfreuten sich großer Beliebtheit.



Bewährt hat sich die Zusammenarbeit mit dem Rennsteiglaufverein. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der 18. Schneekopfgipfellauf mit zwei unterschiedlichen Streckenlängen durch-



geführt. Die Siegerinnen und Sieger konnten dann vor großer Kulisse auf der Bühne durch den Ministerpräsidenten geehrt werden.

Der Ministerpräsident unseres Freistaates Bodo Ramelow war erneut Schirmherr des Schneekopftreffens. Erst durch das Engagement des Ministerpräsidenten sowie der Stadt Suhl



konnte die Veranstaltung als touristische Höhepunktveranstaltung in Thüringen durchgeführt werden. Dafür möchten wir uns nochmals sehr herzlich bedanken.





Neben dem Ministerpräsidenten, dem Oberbürgermeister der Stadt Suhl, der Landrätin des Landkreises Schmalkalden/Meiningen, Frau Peggy Greiser, dem Geschäftsführer der TTG Herr Dr. Franz Hoffmann, dem Präsidenten des Landessportbundes Thüringen Herrn Prof. Stefan Hügel, des Bürgermeisters der Gemeinde Gehlberg, Herr Rainer Gier und dem Direktor von ThüringenForst, Anstalt öffentlichen Rechts, Herr Gebhardt, sowie Abgeordneten der im Thüringer Landtag vertretenen Parteien waren ca. 3000 Wanderer aus mehreren Bundesländern sowie Schweiz und Österreich an den beiden Tagen auf dem Schneekopf.

Damit konnte auch in diesem Jahr wieder ein erweiterter Besucherkreis vermerkt werden.

Am Sonntag wurde ein Gipfelgottesdienst mit anschließenden Familienfrühstücken durchgeführt. Mit ca. 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Gottesdienst und Frühstücken wurde das angestrebte Ziel erreicht. Diese Angebotsweiterung hat zur weiteren Erhöhung der Attraktivität der Veranstaltung über ein ganzes Wochenende beigetragen. Damit besteht jetzt die Möglichkeit für Hotelanbieter, ein „Wanderwochenendpaket“ zu schnüren. Viele der Gäste aus anderen Bundesländern nutzten die Möglichkeit für einen kompletten Wochenendaufenthalt.



Aber auch Thüringer Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, in der Umgebung des Schneekopfes zu übernachten. Die Presse sowie die elektronischen Medien haben mehrfach vor dem Gipfeltreffen auf die Veranstaltung



mit Text und Bildern hin gewiesen. Annoncen wurden geschaltet und es wurden 30.000 Programmhefte und 600 Plakate in Thüringen und den benachbarten Bundesländern, vor allem Hessen und Bayern, ausgelegt und geklebt. Im Vorfeld und im Nachgang der Veranstaltung wurde im MDR, den Radiosendern sowie in der TA/TLZ/OTZ und im Freien Wort von der Veranstaltung berichtet. Alle rund 14.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Rennsteiglaufes erhielten mit den Unterlagen zum Lauf einen Veranstaltungsflyer, so dass die Veranstaltung bundesweit bekannt gemacht werden konnte.

Das Dargestellte zeigt, dass das Gipfeltreffen als voller Erfolg zu werten ist und auch zukünftig eine wichtige Rolle bei der touristischen Entwicklung des Projektes „Thüringer Wald“ spielen sollte.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für die Unterstützung bedanken. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren und finanziell

Beteiligten an der Veranstaltung. Das sind insbesondere Lotto Thüringen, Thüringer Staatskanzlei, Thüringen-Forst, Stadt Suhl, Rhön-Rennsteig Sparkasse, Landessportbund Thüringen, Naturpark Thüringer Wald, Freies Wort sowie dem Regionalverbund Thüringer Wald.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Vizepräsidenten des Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V., Klaus Müller ohne dessen Engagement das Treffen kein Erfolg geworden wäre.



Ich würde mir sehr wünschen, das mehr Vereine des TGW an der Veranstaltung teilnehmen würden. Gerade einmal 11 der 49 Thüringer TGW Vereine haben in diesem Jahr die Wanderungen in Angriff genommen. Da besteht sicher noch Verbesserungsbedarf.

Sollte es für das Treffen im nächsten Jahr am 1. und 2. Juli 2023 Hinweise zur Verbesserung geben, so sind wir dafür natürlich sehr dankbar.

*Knut Korschewsky
Präsident TGW*

Schöne Aussichten auf vier malerischen Strecken

Bei herrlichen Wanderwetter nahmen 875 angemeldete Wanderinnen und Wanderer am 23. Eichsfelder Wandertag und 15. Volks- und Familienwandertag an der „Eichsfelder Pforte“, am Sonntag den 22. Mai 2022, in Bernterode (bei Breitenworbis) teil.

Darunter erfreulicherweise 115 Kinder die nicht nur die 5km Kinderwagengerunde erkundet haben.

Die Vorbereitungen laufen seit 2 Jahren auf Hochtouren, die längste Bank Thüringens (26,61m) mit Tisch haben die Wanderfreunde schon 2020 gebaut Die Abteilung Wandern der SV Bernterode, die diese Jahr ihr 25jähriges Jubiläum feiert, hat zur Zeit 33 Mitglieder von sieben Monaten bis 86 Jahre ist alles dabei.

Über 50 Sitzbänke wurden über die Jahre gebaut und an schönen Stellen aufgestellt. Die große Schutzhütte mit 150 Sitzplätzen wurde 2011/12 mit allen Vereinen des Ortes errichtet, dort befindet sich am Wandertag ein Verpflegungspunkt, der andere an der langen Bank.

Auf vier sehr gut ausgeschilderten und gemähten 5 km (blau Kinderwagentauglich), 7 km (Gelb), 9 km (Grün) und 12 km (Rot) langen Routen konnte man die Umgebung von

Bernterode erkunden. Der Ort liegt in einem Talkessel umringt vom Hagenberg, Herrnberg, Dachsberg, Rosenbergr und dem Höllberg, die Wipper schlängelt sich durch das Tal, die Thüringer Forstbaumschule befindet sich ebenfalls hier.

Starten konnte man von 8:30 Uhr bis 10:30 vom Sportplatz aus.

Die blaue 5 Km Route begann wie alle am Sportplatz und führte über den Anger zum Oberdorf, am Wetterkreuz vorbei, den Schelmsgrund entlang zur Schutzhütte. An der Schutzhütte von Bernterode, die mit allen Vereinen des Ortes 2011/12 errichtet wurde, war ein Verpflegungspunkt eingerichtet.

DJ Klaus Wiecek aus Gernrode sorgte hier für die musikalische Umrahmung. In der Schutzhütte haben 150 Wanderer Platz und an den weiteren zahlreich aufgestellten Bänken konnten sich die Wanderer mit den angebotenen Fett-, Käse- oder Wurstbrot und Getränken laben und ausruhen. Von dort ging es weiter zum Försterstieg und bergab über den Rehunger Stieg zum Sportplatz.

Die 7,5 km gelbe Route führte auch über den Anger, an den ältesten Häusern von Bernterode und der Kirche vorbei, über die überdachte Wipperbrücke an der Bahn entlang zur Dachsmühle. Von dort ging es weiter zum Wetterkreuz und dem Dachsberg

mit herrlicher Aussicht und einer Schautafel mit Beschriftung, dann weiter durch den Wald zur Schutzhütte.

Von dort weiter zum Försterstieg über den Aussichtspunkt Rehungerstieg zum alten Sportplatz auf dem Hagenberg, wo man weit in den Eichsfelder Kessel und Umgebung schauen konnte. Über das Schützenhaus bergab wanderte man durch das Dorf wieder zum Sportplatz.

Die grüne 9 km und schönste Route führte auch über den Anger und die Wipperbrücke hinauf zu den Stationen. Oberhalb der Stationen gab es einen Abstecher zur Schautafel Tunnelblick, mit schöner Aussicht auf den Höllbergtunnel der A38 und die Eichsfelder Pforte.

Dann wanderte man weiter zum heiligen Grab, zur längsten Bank Thüringens aus einem Stamm mit Tisch (26,61 m), die wir extra 2020 für dieses Wanderevent gebaut haben, hier befand sich der erste Verpflegungspunkt, wo spontan Manfred Winter aus Breitenworbis Wanderlieder auf seinem Akkordeon spielte. Bei sehr guter Sicht hatte man hier einen Rundblick vom Klien bei Worbis, über das Ohmgebirge, der Harburg, den Huberberg, der Hasenburg, die Bleicheröder Berge, der Eichsfelder Pforte bis zum Dün.

Dann führte der Weg durch den Wald zum Aussichtspunkt Lohberg wo wieder eine Schautafel stand. Bergab durch die Bahnbrücke wanderte man den gleichen Weg wie die gelbe Rou-



te zur Schutzhütte und weiter zum Hagenberg und über das Schützenhaus zum Sportplatz.

Die rote 12 km Route hatte bis zur langen Bank den gleichen Weg. Ab der langen Bank wanderte man zum Aussichtspunkt Rosenberg, mit sehr guter Sicht auf den Eichsfelder Kessel und Sommerberg zur Thüringer Forstbaumschule.

Dann weiter durch den Wald zur Schautafel Lohberg, wo man wieder mit der grünen Route bis zum Aussichtspunkt Dachsberg zusammenlief.

Es ging leicht bergauf zur Wendeschleife im Dachsberg und den Grenzweg an den neu aufgeforsteten Wald zur Schutzhütte. Von hier wanderte man leicht bergab zum Gerteröder Sportplatz und dann weiter zum Försterstieg.

Über den Rehunger Stieg, wo sich ebenfalls eine Schautafel befand und man den schönsten Blick auf Bernterode und Umgebung hat weiter wie die gelbe und grüne Route zum Aussichtspunkt Hagenberg und über das Schützenhaus zurück zum Sportplatz. Dort spielten ab 11:00 Uhr die Eichsfeldmusikanten im Festzelt auf. Das DRK bot eine leckere Erbsensuppe aus der Gulaschkanone an und die Fleischerei König Deftiges vom Grill. Kaffee und Kuchen durfte auch nicht fehlen. Hier möchten wir uns bei den vielen Kuchenbäckerinnen und Bäckern bedanken.

Vor der Siegerehrung, die gegen

13:15 Uhr war, übergaben die Wanderfreunde aus Tiftlingerode (Landkreis Göttingen/Niedersachsen) den Wanderstab des Heimat und Verkehrsverbandes Eichsfeld (HVE) an die Abteilung Wandern der SV Bernterode e.V. und diese gab ihn gleich weiter an den SV 1921 Westerwald Wachstedt e.V., wo der nächste Eichsfelder Wandertag stattfinden soll.

Die Siegerehrung übernahm die Geschäftsführerin des HVE Ute Morgenthal, zusammen mit Lothar Kruse, Vizepräsident des KSB und unserem SV Vorsitzenden Thomas Busse. Über die aus Holz gefertigten Teller und Erinnerungstafel konnten sich die drei teilnehmerstärksten auswärtigen Wandergruppen aus Wachstedt mit 64 Teilnehmer, aus Gernrode mit 51 Teilnehmern und Bleicherode mit 33 Teilnehmer, sowie der örtlichen Vereine, die Abteilung Fußball mit 33 Teilnehmern, gefolgt von der freiwilligen Feuerwehr mit 30 Teilnehmern und dem Kirmes- und Karnevalverein mit 26 Teilnehmern freuen. Alle 45 angemeldeten Vereine bekamen zur Erinnerung eine Urkunde und eine Erinnerungstafel aus Holz.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Kameraden der Feuerwehr für die Einweisung der Fahrzeuge und die Überraschung zum 25-jährigen Jubiläum bedanken. Weiterhin bedanken wir uns bei der DRK Ortsgruppe für die Absicherung des Wandertages sowie bei den Sponsoren für ihre Unterstützung.

Am weitesten angereist war Familie Höch aus dem 458 km entfernten Schönberg in der Nähe von Kiel. Der älteste angemeldete Teilnehmer war Ullrich Faak aus Heiligenstadt mit 86 Jahren und die beiden jüngsten Teilnehmer, die von Ihren Eltern im Kinderwagen über die Strecke geschoben wurden, waren Karlotta Wedekind (4 Monate) und Erwin Senke (1 Monat). Sie freuten sich über ein Plüschtier und einen Gutschein für einen Besuch im Bärenpark Worbis. Wir möchten uns bei allen, die für das gute Gelingen des Wandertages

mit beigetragen haben ganz herzlich bedanken.

Wir erlebten einen wunderschönen Wandertag, der allen in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches „Frisch Auf“ wünschen die Wanderfreunde aus Bernterode

*Joachim Bötticher
Abteilungsleiter Wandern
Der SV Bernterode e.V.*

Regionalverbund Thüringer Wald

Einladung zur digitalen Info-Veranstaltung „Thüringer Wald App“



*Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Partner,*

am 13. Mai 2022 ging unsere „Thüringer Wald App“ offiziell an den Start.

Gerne möchten wir Ihnen die auf OutdoorActive basierende App nach einer erfolgreichen Launchphase detaillierter vorstellen und Sie als unseren touristischen Partner über die wichtigsten Details informieren, sodass Sie Ihren Gästen stets gute Tipps zur Nutzung mit auf den Weg geben können.

***Dazu laden wir Sie am
Dienstag, 13.09.2021, um 10.00
Uhr ganz herzlich zu einem
digitalen Treffen ein.***

Für alle Fragen rund um die App stehen Ihnen im Anschluss Adrian Seeber, verantwortlicher Produktmarkenmanager für die Aktivregion und Paul Hentschel, verantwortlich für Onlinemanagement, Social Media und ThüCAT gern zur Verfügung.

Media-Paket zur eigenen Verwendung

Bereits jetzt finden Sie auf der Website des RVTW Vorlagen zur Bewerbung der App für Ihre Internetseiten und Werbemaßnahmen auf lokaler Ebene.

Für Individualisierungen melden Sie sich gerne bei der Marketingabteilung des Regionalverbundes:

<https://www.thueringer-wald.com/w/infomappe-thueringer-wald-app>

Gerne können Sie auch unabhängig von den Vorstellungsterminen über unser Portal zur Prospektausgabe für Touristiker Werbematerial zur Thüringer Wald App bestellen.

Es stehen neben Plakaten verschiedener Größen auch Flyer und Tischaufsteller zur Verfügung.

Schauen Sie sich gerne um unter: ausgabe.thueringer-wald.com. Wir heißen Sie an den o.g. Terminen zu unserer Microsoft Teams-Sitzung auf Ihrem Computer oder Ihrer mobilen App herzlich willkommen und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Für eine Teilnahme benötigen Sie kein Microsoft Konto und keine MS Teams-App – eine einfache Teilnahme per Browser (Chrome/Edge) ist möglich.

Für alle Rückfragen bis zum Termin stehe ich Ihnen gerne unter der u.g. Telefonnummer zur Verfügung.

*Mit herzlichen Grüßen aus dem
Thüringer Wald*

Gabriela Zänglein
Anzeigen- & Onlinewerbung / Messen & Präsentationen Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

**Tel.: 03681 / 35 305-16
Fax: 03681 / 35 305-6**

121. DEUTSCHER WANDERTAG im Remstal

Das Remstal erstreckt sich in einer Länge von ca. 50 km zwischen Aalen und Stuttgart in Ost-West-Richtung.

Am 6. August 2022 trafen sich die Fachwarte der Hauptvereine in der Wandertags-Hauptstadt Fellbach, nur wenige U-Bahn-Minuten von Stuttgart entfernt.

Die Fachtagung begann mit einem Vortrag für alle Fachgruppen (Wandern, Wege, Naturschutz ...) in der Schwabenlandhalle.

Staatssekretär Dr. André Baumann vom Umweltministerium Baden - Württemberg referierte zum Thema: „Die Rolle der Wandervereine in Zeiten des Klimawandels“ und würdigte den Beitrag des Wanderverbandes und die ehrenamtliche Arbeit der Vereine in diesem Zusammenhang.



Dr. André Baumann

Als studierter Biologe, Naturschützer und Mitglied des Schwäbischen Albvereins verwies er sehr nachdrücklich auf die Notwendigkeit der Transformation der Wirtschaft ohne Kohlendioxid-Ausstoss.

Wohl wissend um den Konflikt zwischen idealem Landschaftsbild und der optischen Beeinträchtigung durch Solaranlagen und „Verspargelung“ von Naturräumen, warb er für die Unterstützung durch die Wanderer in diesem schwierigen Prozess.

Die Wandervereine sollen sich unter anderem frühzeitig bei der Standortwahl von Windkraftanlagen beteiligen und positiv einmischen.

Von seinem Wirkungsbereich zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb, einer bevorzugten Wanderregion, berichtete er, dass einerseits die Hochmoore verschwinden werden, aktuelle Messungen in den Moorböden ergaben 60°C Temperatur und 0% Feuchtigkeit, und andererseits Heidelandschaften in der schwäbischen Alb wegen der fehlenden Beweidung zu verbuschen drohen.

Dazu fand ich seine humoristisch vortragenen Wünsche und Bemerkungen recht zutreffend:



Fachwarte Wege

- Lammfleisch essen ist aktiver Klimaschutz, deshalb regionales Lammfleisch früh, mittag und abends!
- Milchtrinken vom lokalen Weidewirtschaft ist auch Klima- und Landschaftsschutz. Es hilft, die für das Landschaftsbild wichtigen Almwiesen zu erhalten.
- Urlaub ohne Flugzeug ist besonderer Klimaschutz, denn mit Flugzeug „ist alles andere hin.“

In der anschließend vom Präsidenten des Deutschen Wanderverbandes, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuss, geführten Gesprächsrunde wurde die Forderung nach einer Bundes-Zentralstelle als Interessenvertretung für die Wanderer gestellt und die Frage aufgeworfen, warum für den Radwege-Ausbau umfangreiche Förderprogramme aufge-

stellt werden, Fuss- und Wanderwege dagegen aber in der Förderpolitik vernachlässigt werden.

Ab 10:00 Uhr nahm ich an der Fachtagung Wege teil. Hauptfachwarte des Schwäbischen Alb-Vereins referierten über die digitale Wegarbeit und über die Praxis der Wegemarkierung und Wegebeschilderung.

Als Besonderheit ist hervorzuheben, dass es dort unterschiedliche Wegeweiser für die Wege des Schwäbischen Alb-Vereins (gelb) und für die touristischen Ortswege (grün) gibt.

Die Technik der Anbringung von Markierungszeichen an Bäumen führte, wie schon häufig, zu lebhaften Diskussionen. Im Albverein werden die Markierungszeichen angenagelt.



Wegweiser Schwäbischer Albverein

Die geführte Nachmittagswanderung verlief durch Weinberge und Laubwald zum Kappelberg mit herrlichem Panoramablick in das dicht besiedelte, hügelige Land am Neckar.

Auch die darüber hinaus unternommenen, geführten Wanderungen hinterließen starke Eindrücke von diesem landschaftlich sehr schönen Wandergebiet mit aufgeschlossenen und gastfreundlichen Bewohnern.

Das Remstal wurde 2019 im Rahmen der Landesgartenschau mit mehr als 700 Wanderkilometern nochmals deutlich aufgewertet. Die Wanderwege führen zu atemberaubenden Aussichtspunkten sowie einzigartigen Kunst- und Architekturprojekten, die im Einklang mit der Landschaft entstanden sind.



Exkursion Fachwarte



Ein Wanderurlaub im Remstal lohnt sich also auch nach dem, mit Festumzug erfolgreich zu Ende gegangenen, Wandertag in Fellbach.

*Text- und Fotoautor:
Gunter Werrmann
Hauptwegewart TGW*

Architekturprojekte Wetzgau



Kulturlandschaft Remstal

Für GLÜCKsucher und Schatzjäger.

Grünes Herz – Der Smaragd-Schatz



500.000 € Hauptgewinn

Lospreis **10€** Teile der Erlöse gehen Thüringer
Umweltschutzprojekten zu.

Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn
1 : 500.000. Maximaler Verlust ist der Spieleinsatz.

Spiele. Gewinne. Beim Original.

 **LOTTO**[®]
Thüringen

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00
Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de